WP-3-189 Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: Gina Heinecke (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 188 bis 190 einfügen:
Zebrastreifen machen die Stadt für alle – besonders Kinder, Senior*innen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen – sicherer und leichter zugänglich. Des Weiteren muss darauf geachtet werden, dass Elektroroller nicht mitten auf Gehwegen abgestellt werden und dass Abstellflächen erschaffen werden, damit Menschen mit einer Sehbehinderung Wege sicher überqueren können, aber auch jene Menschen, die diese moderne Form der Fortbewegung nutzen möchten, nicht eingeschränkt werden. Damit sichere Schulwege, barrierefreie Kreuzungen und mehr Schutz von Fußgänger*innen gelingen, brauchen die Bezirke

Begründung

Elektroroller sind eine moderne und umweltfreundliche Möglichkeit der Fortbewegung. Damit diese sicher genutzt werden kann und damit Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung, die nicht ohne Weiteres an auf Fußwegen abgestellten Rollern vorbei kommen, sicher an ihr Ziel gelangen können, sollten Abstellflächen für Roller erschaffen werden und die Einhaltung der Nutzung dieser Flächen kontrolliert werden.

Unterstützer*innen

Robert Liestmann (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Neele-Sofie Kuhn (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Benjamin Klettbach (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Manuela Neubert (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)